



Gau-Bischofsheim

Bekanntmachung einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 12.09.2017, um 19:30 Uhr
im Ratskeller des Unterhofes, Unterhofstr. 10,
55296 Gau-Bischofsheim

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bauleitplanung
 - 1.1. Bebauungsplan „Alte Gärtnerei, Bahnhofstraße“; 2. Änderung und Ergänzungsantrag auf Änderung des rechtsgültigen Bebauungsplanes
2. Bauanträge / Bauvoranfragen
 - 2.1. Für Pfarrstraße - Neubau Einfamilienwohnhaus mit Büroräumen
3. Antrag auf Ehrenamtsförderung
4. Verwendung der Integrationspauschale
 - 4.1. KRT-Antrag vom 09.08.2017
 - 4.2. KRT-Antrag vom 14.08.2017
5. Bekanntgabe von Vergaben
 - 5.1. Neubau Kindertagesstätte, Rohbauarbeiten
 - 5.2. Neubau Kindertagesstätte, Vermessungsleistungen
6. Vollzug der GemHVO; hier: Berichterstattung
7. Anträge/Anfragen
8. Informationen

Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim, 31.08.2017

Patric Müller, Ortsbürgermeister

Erprobungsphase

„unechte Einbahnstraße“ Neustraße

Die Erprobungsphase der unechten Einbahnstraße in der Neustraße wurde am 04.09.2017 abgeschlossen. Der Rückbau der Beschilderung ist bereits erfolgt. Im Nachgang der Testphase wird es erneut zu einer weiteren Datenerhebung kommen.

Insgesamt werden drei Messungen durchgeführt.

Sobald die Auswertung der ermittelten Daten stattgefunden hat, werden wir über die weitere Vorgehensweise/den Sachstand informieren.

Verbandsgemeinde Bodenheim
Fachbereich 3, Bürgerdienste
Straßenverkehrsbehörde

Jugendraum wird „Interkulturtreff“

RAT Flüchtlingsinitiative in Gau-Bischofsheim erhält Unterstützung / Kita-Baustart am „Küchelberg II“

Von Petra Escher

GAU-BISCHOFSHAIM. Die Häuser im Baugebiet „Küchelberg II“ wachsen wie Pilze aus dem Boden – in den nächsten Tagen fällt nun auch der Startschuss für die neue Kindertagesstätte. Bürgermeister Patric Müller (SPD) verkündete in der Sitzung des Gemeinderates: „Am 18. September ist Baubeginn“. Die Rohbauarbeiten in Höhe von rund 750 000 Euro wurden an die Firma Willi Iselborn aus Bad Kreuznach vergeben und liegen damit voll in der Planung. Für die Vermessungsleistungen gab Müller die Vergabe in Höhe von rund 4300 Euro an das Mainzer Büro Elmar Neuroth bekannt.

Weiterhin beschäftigte sich der Rat mit zwei Anträgen des in den Bürgerverein eingebundenen Kleinen Runden Tisches (KRT) für Flüchtlinge. Ein einstimmiges Votum gab es für die Verwendung von je 2000 Euro in den Jahren 2017 und 2018 aus den Integrationsmitteln der Gemeinde. Sie sollen dem KRT ermöglichen, eigenständig auf kurzfristige Integrationsangebote reagieren zu können sowie gemeinsam kulturelle Veranstaltungen wahrzunehmen. Heinz Knab (CDU) befürwortete den Antrag: „Der KRT zeigt großes Engagement, wir können durch die Bereitstellung der Mittel sei-

ne Arbeit etwas erleichtern“. Eine Liste über die Mittelverwendung soll dem Rat vierteljährlich vorgelegt werden.

Das zweite Projekt des KRT bezog sich auf die Einstellung einer Hilfskraft auf Minijobbasis für sechs Monate. Nach der Förderzusage in Höhe von 6000 Euro aus dem Programm „500 Landinitiativen“ soll der Jugendraum im alten Bahnhof zum „Interkulturtreff“ ausgebaut werden. Die Hilfskraft soll während der Belegzeiten des KRT als Aufsicht und Ansprechpartner zur Verfügung stehen und für den ordnungsgemäßen Gebrauch der Räumlichkeit sorgen sowie den KRT in der täglichen Integrationsarbeit unterstützen. Auch hier stimmte der Rat einstimmig der Fördersumme von 2754 Euro aus den Integrationsmitteln zu.

Ein aus Sicht des Ersten Beigeordneten Armin Sambale ärgerliches Thema stellte die Beantragung der Löschung von Dienstbarkeiten zugunsten der Telekom im Grundbuch für die von der Ortsgemeinde veräußerten 52 Bauplätzen im Baugebiet „Am Weingarten“ in Höhe von 8320 Euro dar: „Wäre die Telekom schneller gewesen, hätten wir uns das Geld sparen können“. Hintergrund war die im Zuge des Umlegungsvertrages bedingte Neuordnung der Grundstücke.